

# Austerität ist Ursache und nicht Lösung der europäischen Wirtschaftskrise

Axel Troost

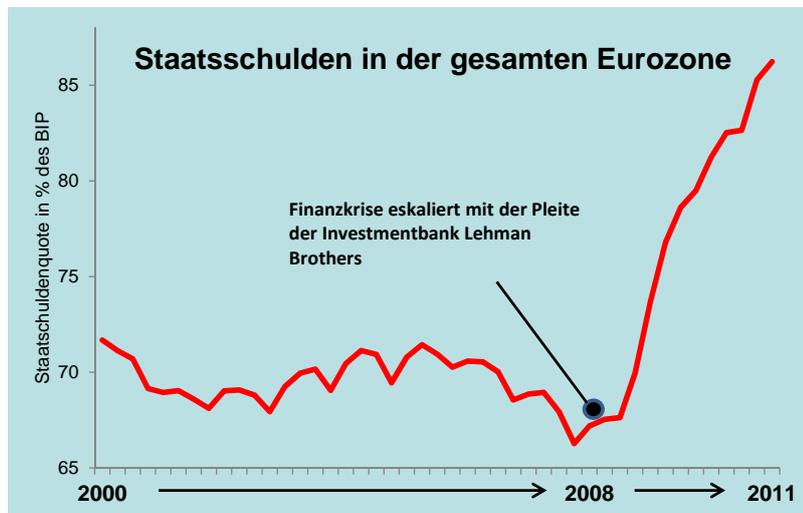
---

Dr. Axel Troost, MdB  
**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

## 1. Ursachen der Eurokrise

- **A.) Hausgemachte Probleme**  
(Korruption, Steuerhinterziehung, manipulierte Haushaltszahlen)
- **B.) Hohe Kosten aus Finanzkrise**  
(Bankenrettung, Konjunkturprogramme, Immobilienblasen)
- **C.) Fehlkonstruktion der Währungsunion**  
(unkoordinierte Wirtschafts- und Fiskalpolitik führt zu massiven Verwerfungen)

## B.) Finanzkrise: Staatsschulden explodieren



Deutschland: Anstieg nur durch Bankenrettungen um ca. 300 Mrd. € (Bruttoschulden)

Schuldenstand der Staaten in % des BIP

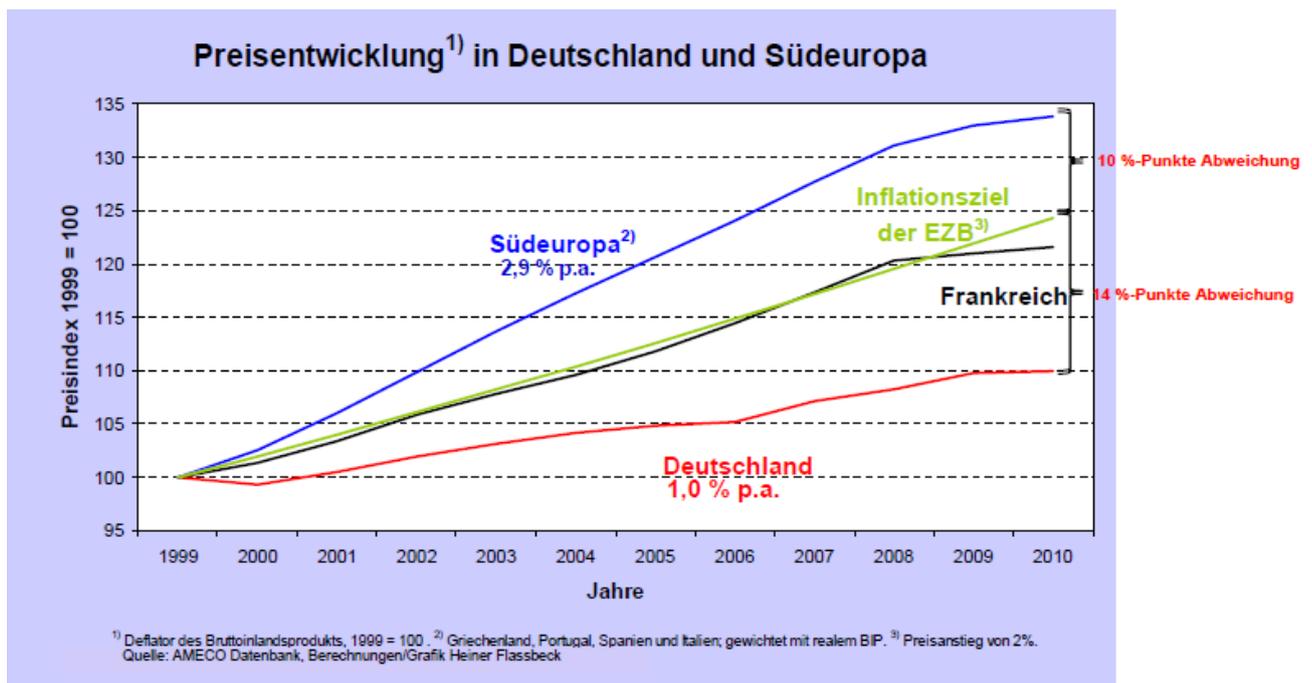
	2000	2007	2011		2000	2007	2011
Europäische Union (27 Länder)	61,9	59,0	82,5	Lettland	12,4	9,0	42,2
Euroraum (17 Länder)	69,2	66,3	87,3	Litauen	23,6	16,8	38,5
Belgien	107,8	84,1	97,8	Ungarn	56,1	67,0	81,4
Bulgarien	72,5	17,2	16,3	Malta	54,9	62,1	70,9
Tschechische Republik	17,8	27,9	40,8	Niederlande	53,8	45,3	65,5
Dänemark	52,4	27,5	46,6	Österreich	66,2	60,2	72,4
Deutschland	60,2	65,2	80,5	Polen	36,8	45,0	56,4
Estland	5,1	3,7	6,1	Portugal	48,5	68,3	108,1
Irland	37,5	24,8	106,4	Rumänien	22,5	12,8	33,4
Griechenland	103,4	107,4	170,6	Slowenien	26,3	23,1	46,9
Spanien	59,4	36,2	69,3	Slowakei	50,3	29,6	43,3
Frankreich	57,3	64,2	86,0	Finnland	43,8	35,2	49,0
Italien	108,5	103,1	120,7	Schweden	53,9	40,2	38,4
Zypern	59,6	58,8	71,1	Vereinigtes Königreich	41,0	44,4	85,0

## C.) Die Krise der Euro-Zone ist Ausdruck der grundlegenden Konstruktionsfehler der Währungsunion

- Eine gemeinsame Währung kann ohne ein Mindestmaß an Koordination der Wirtschafts-, Sozial-, und Lohnpolitik nicht funktionieren.
  - Folge: gravierende Ungleichgewichte im Außenhandel zwischen den Euro-Ländern, steigende Auslandsverschuldung der Länder mit Importüberschüssen
  - Keine Zentralbank, die im Zweifelsfall die Zahlungsfähigkeit der Zentralregierung sicherstellt.
- ➔ Wir müssen die Währungsunion grundlegend reformieren, oder sie wird zerbrechen. Sparwut alleine hilft gar nichts.

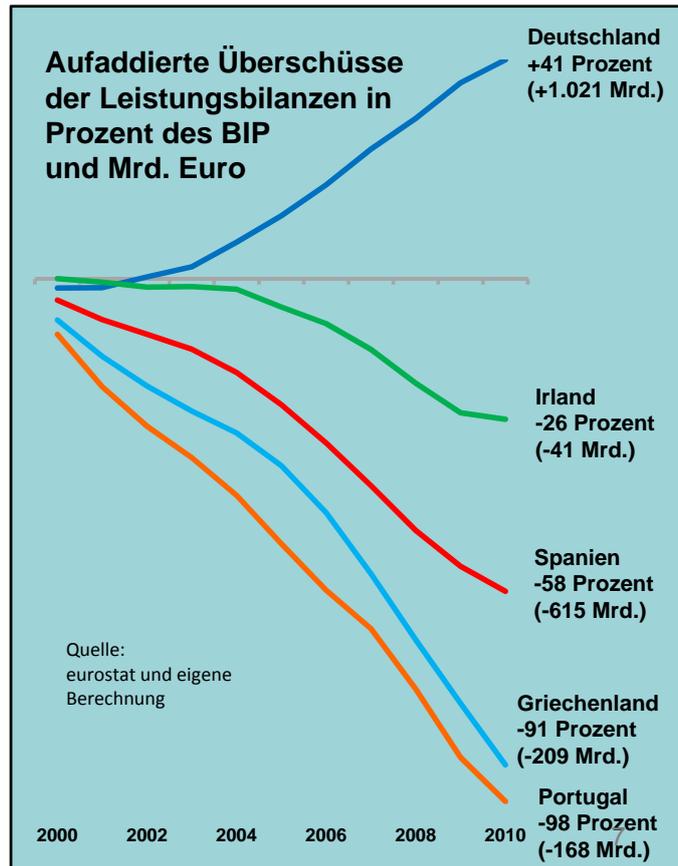
5

### Wer verletzt eigentlich die Spielregeln?



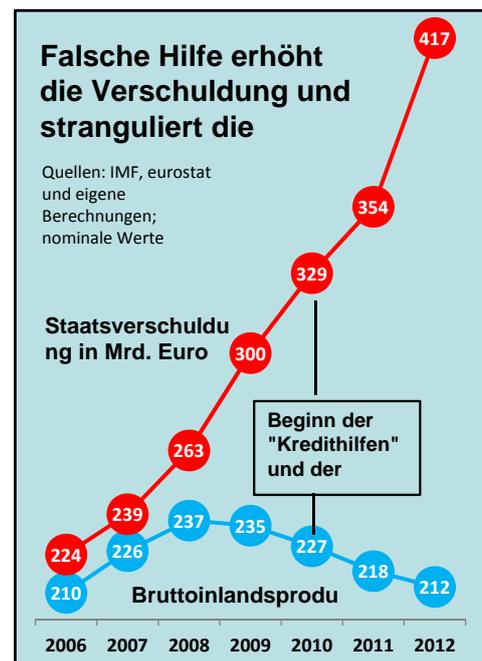
# Lohndumping produziert hohe Ungleichgewichte

**Leistungsbilanz:** Die wichtigsten Teile der Leistungsbilanz sind der Warenhandel und die Dienstleistungen. Ein Land mit Überschüssen in der Leistungsbilanz baut Forderungen gegenüber dem Ausland auf. Ein Land mit Defiziten verschuldet sich. Das geht nicht auf Dauer gut.



## Folgen der Troika-Politik – Griechische Tragödie

- „Kredithilfen“ gab es nur, wenn gigantische Ausgabenkürzungen umgesetzt wurden. Das Land geriet in eine Rezession.
- ➔ Ausgaben steigen wegen zunehmender Arbeitslosigkeit, Steuereinnahmen sinken wegen der Rezession.
- ➔ Schulden steigen trotz sogenannter Hilfskredite.



# Der Minusmultiplikator: Im Teufelskreis des Staatsschuldenabbaus

## ■ Italien

Rückgang des BIP -2,3% (2012), -0,5% (2013)

## ■ Spanien

Rückgang des BIP -1,4% (2012), -1,4% (2013)

Neuverschuldung 8% (2012) und 6% (2013) des BIP

9

## Die beschlossenen Maßnahmen werden die Krise nicht beenden

- Die bisherige Rettungspolitik führt zu mehr Schulden und weniger Wachstum.
- Deshalb haben alle sogenannten Hilfspakete nichts bewirkt – egal in welche astronomische Höhe sie innerhalb von zwei Jahren gestiegen sind.



Weil diese Politik falsch ist und eine alternative Krisenbekämpfung möglich ist, hat DIE LINKE im Bundestag gegen die „Rettungspakete“ gestimmt.

10

# Europaweiter Fiskalvertrag

- **Schuldenbremse**  
strukturelles Defizit darf 0,5 % nicht überschreiten
- **Schuldengrenze von 60 % des BIP**  
überschüssige Schulden müssen innerhalb von 20 Jahren abgebaut werden
- **Zugang zum ESM an Ratifizierung des Fiskalvertrags verknüpft**

 **Vorgaben zwingen zu europaweiter Kürzungspolitik**  
fast alle EU-Staaten haben derzeit zu hohe Defizite

 **Parlamente werden entmündigt**  
Budgethoheit wird stark eingeschränkt

11

## Als Sofortmaßnahmen zur Beseitigung der Euro-Krise fordert die LINKE ein 6 Punkteprogramm

1. Sofortiges Ende der diktierten Sparprogramme und der undemokratischer Einflussnahme
2. Finanzierung der öffentlichen Haushalte von den Finanzmärkten abkoppeln
3. Schuldenschnitte für überschuldete Staaten und europäische Vermögensabgabe zum Schuldenabbau
4. Bankensektor streng regulieren und unter öffentliche Kontrolle stellen
5. Beseitigung der Außenhandelsungleichgewichte
6. Statt kaputtsparen: Sinnvolle Investitionen in die Zukunft

# 1. Ein sofortiges Ende der diktierten Sparprogramme

- Schluss damit, dass über die Politik in den Krisenländern nicht mehr die dortigen gewählten Parlamente entscheiden, sondern die Regierungschefs anderer Länder und demokratisch nicht legitimierte Institutionen (wie die Europäische Zentralbank und der Internationale Währungsfonds).
- Ein sofortiges Ende der Renten-, Lohn- und Sozialkürzungen sowie der Privatisierungen.

# 2. Finanzierung der öffentlichen Haushalte von den Finanzmärkten abkoppeln

- Die Staaten erhalten die Möglichkeit, sich über eine *europäische Bank für öffentliche Anleihen* Geld zu niedrigen Zinsen bei der Zentralbank zu besorgen, anstatt es sich zu hohen Zinsen bei Banken oder anderen Investoren leihen zu müssen.
- *Gemeinsame Anleihen der Eurostaaten* sind eine praktische Möglichkeit, die Zinsbelastungen für die in die Krise getriebenen Mitgliedstaaten so zu gestalten, dass diese von denen auch beglichen und Schulden abgebaut werden können.
- Dadurch werden die Staatsfinanzen aus der Geiselschaft der Finanzmärkte befreit.

### 3. Schuldenschnitte und europäische Vermögensabgabe zum Abbau des Schuldenstandes

- Die Staatsschulden werden durch einen *Schuldenschnitt für überschuldete Staaten* und eine *europaweite Vermögensabgabe* für Millionäre auf ein tragfähiges Niveau gebracht.

### 4. Der Bankensektor ist streng zu regulieren

- Banken müssen sich auf ihre dienende Funktion für die Realwirtschaft zu beschränken.
- Rekapitalisierung mit staatlichem Geld nur gegen Mehrheitsbeteiligung. *Vergesellschaftung* der großen Privatbanken.
- Einschränkung von Finanzprodukten: Reregulierung von Leerverkäufen, Kreditausfallversicherungen (CDS), OTC-Geschäften
- Ende der *Schattenbanken*
- Öffentliche europäische Ratingagentur
- Finanztransaktionssteuer
- Bankenabgabe

## 5. Beseitigung der Außenhandelsungleichgewichte

- Überschussländer müssen zur Steigerung ihrer Binnennachfrage verpflichtet werden, damit Defizitländer mehr exportieren können
- Für Deutschland bedeutet das: sofortiger Mindestlohn von 10 Euro, Hartz IV überwinden und ein Zukunftsinvestitionsprogramm finanziert durch Millionärsteuer, höhere Körperschaftsteuer etc.

## 6. Statt kaputtsparen: Sinnvolle Investitionen in die Zukunft

- Öffentliche Investitionen in die Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Investitions- und Ausgabenprogramm der *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik*

	Jährliche zusätzliche Ausgaben
Bildung	25 Milliarden Euro
Verkehrsinfrastruktur	10 Milliarden Euro
Kommunale Ausgaben	10 Milliarden Euro
Energetische Gebäudesanierung	5 Milliarden Euro
Lokale Pflegeinfrastruktur	20 Milliarden Euro
Arbeitsmarkt	30 Milliarden Euro
<i>Summe</i>	<i>100 Milliarden Euro</i>

## 6. Statt kaputtsparen: Sinnvolle Investitionen in die Zukunft

- Förderung privater Investitionen im verarbeitenden Gewerbe und der Industrie

